

**Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**

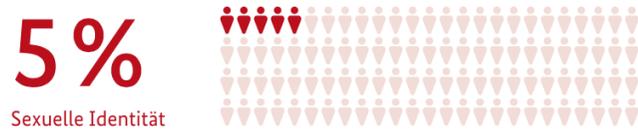
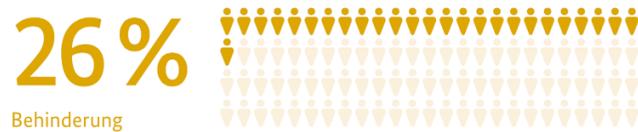
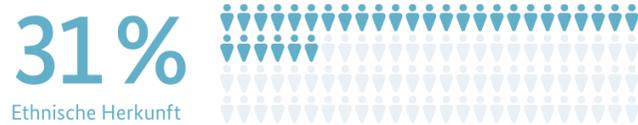
# **Rückhalt durch Arbeitgeber und den pme Familienservice**

Alexandra Brandt  
Geschäftskundenbetreuung  
pme Familienservice Frankfurt



# Worüber sprechen wir?

Verteilung der Beratungsanfragen auf die AGG-Merkmale (2018).  
Mehrfachnennungen bei mehrdimensionaler Diskriminierung enthalten.



**36 %** aller Beschwerden  
beziehen sich auf  
**Diskriminierung/  
Benachteiligung am  
Arbeitsplatz**

# So steht´s im AGG

Das 2006 erlassene Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) schützt vor Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, wegen einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Identität und des Geschlechts. Rechtsschutzmöglichkeiten und Ansprüche nach dem AGG entstehen, wenn eine Person, auf die eine der genannten Diskriminierungskategorien zutrifft, ohne sachlichen Grund benachteiligt wird. Das AGG definiert und schützt auch konkret vor sexueller Belästigung (§ 3 Abs. 4)

# pme Hotline

- Lebenslagencoaching
- Homecare-Eldercare
- Kinderbetreuung

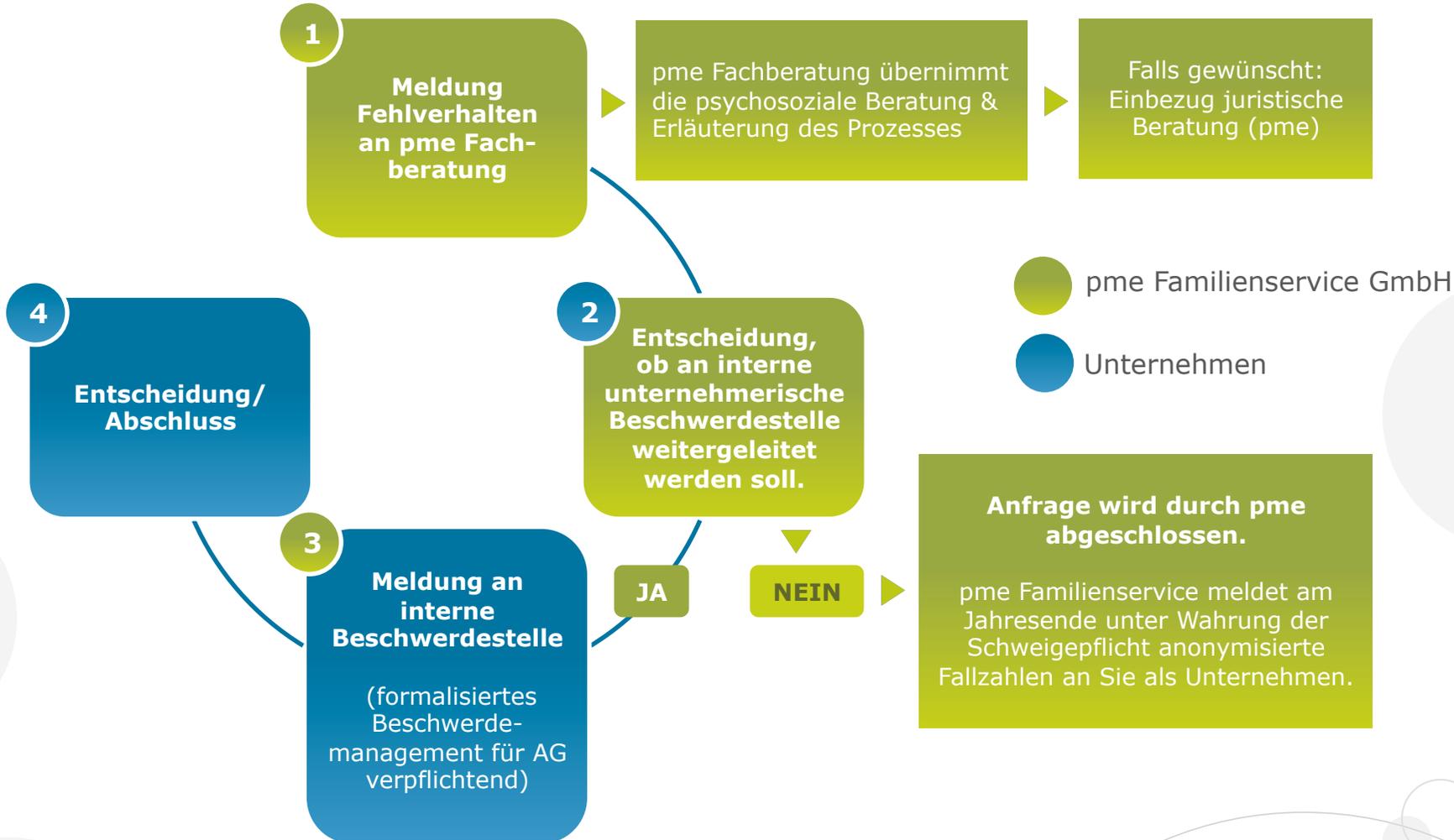


# Unser Team besteht aus...

- Fest angestellten **Beraterinnen** und **Beratern**
- Mit Studien-Abschlüssen in: Psychologie, Sozialpädagogik Sozialarbeit, Pädagogik
- Zusatzqualifikation in systemisch-lösungsorientierter Beratung
- **Diverse Expertenteams:** psychosoziale Notfallbetreuung, Stressmanagement (nach Prof. Dr. Kaluza), betriebliche Konfliktklärung, Schuldnerberatung, zertifizierte Onlineberatung, Führungskoaching etc.
- **Qualität** durch Supervision und regelmäßige Fortbildungen



# Prozess und Leistungsspektrum



pme unterstützt interne unternehmerische Beschwerdestelle z.B. durch Prozessbegleitung, Schulungen, E-Learning, etc.

# Erstgespräch: pme-Meldestelle

1

Anruf über eigene Nummer oder per Mail und Chat, Inhalte je nach Problemstellung:

- Psychosoziale Beratung: erste Entlastung zum Umgang mit der Situation
- Erarbeitung von Spielräumen und Handlungsoptionen bei weiterer Belästigung
- Aufklärung über die Funktion und den Ablauf eines Beschwerdeverfahrens

2

Unterstützung bei der Entscheidung, ob ein Verfahren eingeleitet werden soll- ggf. Begleitung zum Gespräch der Sachverhaltsaufklärung

Weitere Beratungsgespräche (bis zu 5) zur Verarbeitung des Geschehens

Lotsendienst zu Fachberatungsstellen, Kliniken, Therapeuten



# Interne unternehmerische Beschwerdestelle

3

- formalisiertes Verfahren sollte eingerichtet sein
- Angliederung möglich: BR, Personalabteilung, Antidiskriminierungsstelle...
- Sachverhaltsaufklärung: Anhörung beider Seiten, Sicherung von Beweisen und Dokumenten
- Prüfung des Sachverhalts
- Information der Beteiligten

4

- Entscheidung über Maßnahmen
- ggf. Einleitung arbeitsrechtlicher Konsequenzen
- Beratung der Beschwerdestelle durch juristische Expertin des pme



# Prävention durch Kommunikation

## Kommunikation über Mail, E-Learning, Webinar oder auf Veranstaltung:

- Aufklärung zur Haltung im Unternehmen zum Thema Belästigung, Diskriminierung, Mobbing, etc.
- Information über den Prozess des Beschwerdeverfahrens
- Erreichbarkeit und Arbeitsweise der Meldestelle im pme und der internen unternehmerischen Beschwerdestelle
- Handlungsempfehlungen bei übergriffigem Verhalten
- Einbezug der Führungskräfte
- für neue Kollegen: Webinar aufzeichnen



# Quellen

- [https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Jahresberichte/2018.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Jahresberichte/2018.pdf?__blob=publicationFile&v=6)